

Mittwoch.

Seite

Ein unerwarteter Gast. Anordnung eines reicher besetzten Mittagstisches. Verständige Leitung der Küchengeschäfte. Die Vorräthe. Verabreichung derselben an die Magd. Anordnung der Gedecke zum Mittagstisch mit Gästen. Das Zusammenlegen der Servietten. Das Serviren, Tranchiren. Die Anforderungen des geselligen Lebens an die Frau. Die Gewohnheit der Ordnung, Reinlichkeit und Sparsamkeit . . . 41

Donnerstag.

Die kleinen Dinge. Der Anzug der Frau. Das Frühstück. Die Nadelarbeiten. Das Ausbessern und Stopfen der Wäsche. Putz- und Luxusarbeiten. Das Ginnezen und Mangeln der Wäsche 50

Freitag.

Das Bügeln (Plätten). Bortilgung der Flecken, welche durch Versengen entstehen, der Fettflecken in Seidenzeug, Tuch und Sammet. Schwarzen Seidenstoffen und Spitzen wieder Glanz und Steife zu verleihen. Atlas und Sammet wieder schön herzustellen. Ein Inventarium des Weißzeugs. — Die Reinigung der Küche, des Kupfers, Messings, Zinns, Stahls, der eisernen Geschirre, der Messer und Gabeln, des Silberzeugs, der Trinkgläser und Flaschen, der lackirten Blechwaaren, des hölzernen Geschirrs, der Bügeleisen . . . 59

Samstag.

Der Einkauf der Lebensmittel, der Butter, Eier, des Geflügels, Wildprets, der Fische, der Gemüse, des Obstes. Die Reinigung der Zimmer und des Hauses. Bortilgung der Fett-